

	<p>Tárgyak: Porträt des Kurfürsten Johann Georg I von Sachsen</p> <p>Intézmény: Kreis­museum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreis­museum@anhalt- bitterfeld.de</p> <p>Gyűjtemények: VK Kunst</p> <p>Leltári szám: V K 5/332</p>
--	--

Leírás

Auf dem oval gerahmten Porträt ist der sächsische Kurfürst Johann Georg I im dreiviertel profilierten Brustbild. Das Oval selbst wird umgeben von einem Vorhang, welcher sich um zwei seitliche Pfeiler wickelt und von verschiedenen Gegenständen. An der Oberseite des Ovals prangt das Wappen des Kurfürsten, es zeigt alle seine Machtsitze. Das Wappen besitzt viele Parallelen zu dem Wappen des Herzogtums Sachsen-Merseburgs, jedoch besteht keine hundertprozentige Übereinstimmung. Am unteren Ende des Ovals befindet sich eine Tafel mit der Inschrift "JOHANNES GEORGIVS, DEI GRATIA, DVX. SAXONIAE, IVLIAE, CLIVIAE, ET MONTIUM, SAC. ROM. IMP. ARCHIMARCHALCUS, ET ELECTOR, LANDGRAVIUS THVRINGIAE, MARCHIO MISNIAE, VT ET VTRIVSQ. LVSATIAE, BVRGGRAVIUS MAGDEBVRGENSIS, COMES DE. MARCÁ, ET RAVENSBURG, DOMINVS IN RAVENSTEIN, ETC. " Diese gibt ebenso wie das Wappen Hinweise über Herrschaftssitze. Unter anderen werden Magdeburg, Thüringen und Rauenstein genannt.

An den seitlich-stehenden Pfeilern hängen Kürbisse und Reben herab. In der linken unteren Ecke liegt ein Hermelinmantel und eine brennende Fackel lehnt an der Tafel, auf der rechten Seite ist ein Schwert mit seiner Klinge nach oben und eine einen Stock umwickelnde Schlange, ähnlich einer ehernen Schlange. Im Rand des Ovals ist der Schriftzug "Scopus vitae meae christus" ("Der Geltungsbereich meines Lebens ist Christus.") zu lesen. Die Schlange und der Spruch weisen den Kurfürsten als gläubigen Christen aus. Johann Georg I ist als weißhaariger Mann dargestellt mit einem ebenfalls weißen Schnauz­bart und eine das Kinn bedeckenden Bart. Er trägt eine Rüstung die aus verschiedenen Teilen, die einander überlappen. Sie ist verziert mit Nieten und Gravuren. Seine Stirn ist in kleine Falten gelegt und er blickt den Betrachter direkt an. Am linken unteren Bildrand ist der Vermerk zu sehen, dass Anselm van Hulle die Vorlage für diesen Druck gemalt hat und auf der rechten Seite wurde der Kupferstecher vermerkt als Conrad Waumans. Außerdem wurde die Druckplatte mit der Nummer 13 versehen, welche hinter Conrad Waumans zu lesen ist. Am unteren Rand der Tafel ist ein weiterer Vermerk auf Latein zu lesen: "Acceffit Priuilegium

Caesareum Cum privilegio Regum et Hollandiae ordinum 1652." Daraus lässt sich möglicherweise schließen, dass der Druck oder das Gemälde 1652 angefertigt wurden.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Druck auf Papier
Méreték:	Gesamtmaße: HxB: 42,2 x 28,6 cm; Bildmaße: HxB: 33,3 x 24,1 cm

Események

Festmény készítése	mikor	1652
	ki	Anselm van Hulle (1601-1674)
	hol	
Sokszorosító nyomólemez készítése	mikor	
	ki	Coenrad Waumans (1619-1681)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	I. János György szász választófejedelem (1585-1656)
	hol	
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Heinrich von Sachsen-Merseburg (1661-1738)
	hol	
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Christian I. von Sachsen-Merseburg (1615-1691)
	hol	

Kulcsszavak

- Rézmetszet
- arckép